



DIE PRAXIS DER  
EINWANDERUNGS  
GESELLSCHAFT

**DIENSTAG**

**08.03.16**

**18-19.30 UHR**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hiroshimastr. 17 • Berlin

**#FESWMR**



# WIR MÜSSEN REDEN!

**EINE ALTERNATIVE TALKSHOW.**

Willkommensklassen, Arbeitsmarktzugang,  
Wohnungsstandards: Droht eine Segregation  
zu Lasten von Geflüchteten?

**FRIEDRICH  
EBERT**   
**STIFTUNG**  
Forum Berlin

**Kennen Sie das?** Sie sitzen abends vor dem Fernseher und sehen eine der vielen Talkshows. Es geht um Flucht, Migration, Ängste und überall die gleichen Leute. Es wird über Betroffene geredet, nicht mit ihnen. Und Sie? Sind zum Zuschauen verdammt. Dabei würden Sie ja so gern endlich mal auch etwas fragen. Das geht jetzt. Denn wir glauben, „Wir müssen reden!“.

**Die Friedrich-Ebert-Stiftung** startet ab diesem Jahr im Rahmen ihres Projekts „Die Praxis der Einwanderungsgesellschaft“ ein neues Talkshowformat: online und offline, partizipativ und respektvoll, mit anderen Stimmen und Ihren Fragen.

**Die Talkshow** wird im Internet über das Debattenportal [www.sagwas.net](http://www.sagwas.net) übertragen. Alle Online-Nutzer sowie das anwesende Publikum können sich zu Wort melden, ohne anderen das Wort zu nehmen. Das stellen wir im Saal über Anwälte des Publikums sicher. So nehmen von Minute Eins an alle teil am Dialog über Fragen der Einwanderungsgesellschaft, die uns auch alle angehen.

**Das Thema:** Deutschland verändert sich. Bereits vor der Zuwanderung geflüchteter Menschen hatte jede\_r fünfte deutsche Staatsbürger\_in eine Einwanderungsgeschichte. Die neue Einwanderungssituation der letzten Monate kann auch eine Chance sein für die Gesellschaft, sich wirtschaftlich, kulturell und integrationspolitisch weiterzuentwickeln. Gleichzeitig ist jedoch zu beobachten, dass in wichtigen Fragen trennende Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Willkommensklassen werden genutzt, um das Deutschniveau neuer Schüler\_innen anzugleichen. Allerdings gibt es auch Überlegungen, Schüler\_innen mit Fluchterfahrung auf längere Sicht separat zu unterrichten und auch andere Schüler\_innen mit Migrationshintergrund in diesen Klassen „betreuen“ zu lassen.

Weiterhin gibt es Forderungen, den Mindestlohn für geflüchtete Arbeitnehmer\_innen auszusetzen, wodurch eine Zwei-Klassen-Gesellschaft am Arbeitsmarkt entstünde. Diese könnte zu Lohndumping führen, was wiederum die Abwehrhaltung der Gesellschaft gegenüber neuen Einwanderer\_innen fördert.

Im sozialen Wohnungsbau werden angesichts des schnell wachsenden Bedarfs die Baustandards gesenkt. Manche erscheinen pragmatisch sinnvoll, andere werden langfristig Folgen haben. Wie aber steht es um die Nachnutzung dieser schnell gebauten Wohnungen? Wie wird Segregation verhindert?

Mit Ihnen diskutieren zu einer sozial gerechten Integration geflüchteter Menschen:

Herr **Josip Juratovic**, Mitglied des Bundestags und Integrationsbeauftragter der SPD-Fraktion

Frau **Ruham Hawash**, Mitbegründerin Citizen for Syria e.V.

Herr **Dr. J. Olaf Kleist**, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück

Die Talkshow wird moderiert von **Thilo Schöne**, Friedrich-Ebert-Stiftung. Wir freuen wir uns auf Ihre Meinung, sei es online oder bei uns im Haus!

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung Film- und Fotoaufnahmen der Anwesenden zum Zwecke der Dokumentation gemacht werden.

Hinweis: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

# WIR MÜSSEN REDEN!

EINE ALTERNATIVE TALKSHOW.

DIENSTAG  
08.03.16



VERANSTALTUNGSORT  
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
Hiroshimastr. 17 Berlin

#### FAHRVERBINDUNG

**Buslinie 100** bis Haltestelle Lützowplatz  
**Buslinie M 29** bis Haltestelle Hiroshimasteg  
**Buslinie 200** bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom Flughafen Tegel **Buslinie 109** und **X9** bis Bahnhof Zoo, dann **Buslinie 200** oder **100**.

**Parkmöglichkeiten** stehen leider nicht zur Verfügung.



DIE PRAXIS DER  
EINWANDERUNGS  
GESELLSCHAFT



#### KONZEPTION

Thilo Schöne, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.  
Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

#### ORGANISATION & ANMELDUNG:

Constanze Yakar, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.  
Tel.: 030 26935-7304 • Fax: 030 26935-9242  
E-Mail: [forum.cy@fes.de](mailto:forum.cy@fes.de)

Aus logistischen Gründen bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum **2. März 2016**.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Berlin